

Volksstimme

Volksstimme vom 31.07.2018

Halberstadt als bedeutender Fundort für Dino-Knochen

Volksstimme-Serie zur Sonderausstellung „Urzeitliche Schätze“ im Heineanum

Von Rüdiger Becker

Halberstadt ● Was haben Dinosaurier mit Halberstadt zu tun? In einer losen Serie gibt die Volksstimme zusammen mit dem Naturkundemuseum Heineanum darauf Antwort. Anlass ist die Sonderausstellung „Urzeitliche Schätze – Plateosaurus, Mammut & Co.“, die noch bis zum 26. August im Museum gezeigt wird. Heute: Fundstellen.

In Deutschland gibt es insgesamt mehr als 50 Fundorte von Plateosauriern. Aber wussten Sie, dass Halberstadt zu einer der beiden bedeutendsten Fundstellen für diese Dinosaurierart gehört?

In einer alten Tongrube, die südlich an die Blankenburger Eisenbahn und westlich an die Quedlinburger Straße

grenzte, wurden von 1909 bis 1912 die Reste von etwa 35 Tieren gefunden, vorwiegend Plateosaurier.

Im Ersten Weltkrieg kamen die Grabungen aber völlig zum Erliegen, und erst 1923 wurde wieder ein Fund

bekannt. Bis 1937/1938 konnten insgesamt rund 50 Plateosaurier

geborgen werden, von denen aber nur wenige Stücke in Halberstadt geblieben sind.

Einige dieser Originale sind nun im Heineanum zu sehen. Noch bis zum 26. August hat das Heineanum Leihgaben aus dem Naturhistorischen Museum Braunschweig zum Vergleich ausgestellt.

Rüdiger Becker ist der Leiter des Heineanums.



Blick auf die alte Tongrube in Halberstadt. Im Hintergrund sind die Häuser in der Industriestraße zu sehen.

Foto: Archiv Heineanum.